

Kopiergeld nehmen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Januar 2018 16:42

[Zitat von Piksieben](#)

Ist das eigentlich überhaupt rechtens?

Das Bezahlen durchaus. 😊 Das Verlangen eines solchen Beitrages aber bestimmt nicht.

Ich würde einfach nicht zahlen. Da brauche ich keine Argumentation. Wenn man mir das Kopieren verwehrt, kopiere ich halt nicht. Ich schreibe ganz gern an die Tafel, die Schüler schreiben dann schön ab.

Wenn einem irgendeine Pappnase quer kommt, kann man auf Stufe zwei schalten und den Einsatz privater Schreibgeräte verweigern. Da hat der geschätzte Schulleiter bestimmt eine Spitzenidee, wie ich ohne Dienststift korrigiere und ins Klassenbuch eintrage.

Eine Office-Lizenz brauche ich für den Tafelanschrieb auch nicht. 😊

[Zitat von yestoerty](#)

Da würd ich doch eher Open Office nutzen als der Schule so Lizenzen zu finanzieren.

Sowieso. Wenn der Schulträger oder der Dienstherr meint, MS-Lizenzen kaufen zu müssen, so ist das seine Entscheidung, die er vertreten muss. Von seinem Mitarbeitern Beiträge zu verlangen, um eine Software zu kaufen, für die es kostenfreie Alternativen gibt, ist aber auf mehrerlei Weise absurd.